



Bewerbern spontan auf den Zahn gefühlt

Unterallgäu (jsto). Wie gut kennen unsere Bundestagsabgeordneten und jene, die es am 18. September werden wollen, das Unterallgäu? Wie nah sind sie dran am richtigen Leben? Die Redaktion der *Mindelheimer Zeitung* hat den Direktkandidaten der Parteien CSU, SPD, Grüne, FDP und Linkspartei aus dem Wahlkreis 258 Ostallgäu fünf Spontanfragen gestellt.

Dabei waren die Regeln für alle gleich grausam: Keinerlei Vorbereitung war zugestanden und für die Antworten durften sich die Kandidaten wie bei einem Wettspiel im Fernsehen nicht mehr als 30 Sekunden Zeit nehmen. Wir veröffentlichen bis zum Ende dieser Woche jeden Tag eine Frage samt Antwort der Bewerber.

Zum Auftakt wollten wir wissen, wie sattelfest sind unsere Kandidaten in der Landwirtschaft, die ja bekanntlich unsere Region immer noch nachhaltig prägt. Die Frage lautet:

Wie viel kostet ein Liter Milch bei Aldi und wie viel bekommt ein Unterallgäuer Landwirt dafür?



Kurt Rossmannith

Kurt Rossmannith (CSU):

„Ein Liter Milch kostet bei Aldi einen Euro. Und ein Unterallgäuer Bauer wird summa summarum – je nachdem, wie hoch der Fett- und Eiweißgehalt ist – 35 bis 40 Cent erhalten.“



Lars Holstein

Lars Holstein (SPD):

„Ich glaube, der Liter Milch kostet bei Aldi um die 70 Cent je Liter. Der Bauer bekommt leider nicht einmal 30 Cent.“



Dr. Roland Rehmet

Dr. Roland Rehmet (FDP):

„Bei Aldi würde ich mal schätzen: 60 Cent. Der Bauer wird schätzungsweise 20 bis 30 bekommen. Wir reden von der normalen Kuhmilch mit hohem Fettanteil.“



Tobias Specht

Tobias Specht (Grüne):

„Die Milch kostet ungefähr 28, 29 Cent. Und der Bauer bekommt auch so viel in dieser Größenordnung. Vielleicht einen Cent weniger.“



Michael Goldberg

Michael Goldberg (Linkspartei):

Da ich selbst Milchallergiker bin, habe ich die Preise grad nicht so im Kopf. Aber ich schätze mal, dass der Bauer so um die 20 Cent dafür bekommt. Und im Laden kostet der Liter vielleicht so einen Euro.

Die richtige Antwort lautet: Bei Aldi kostet ein Liter Vollmilch 55 Cent und ein Landwirt bekommt derzeit nach Auskunft des Bauernverbandes zwischen 29 und 31 Cent für den Liter.